

# LEADER-Infobrief August 2023



## LAG Landkreis Kelheim e.V. Zusammenwachsen und zusammen Wachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die neue Förderperiode für LEADER hat am 1. Juli 2023 begonnen, und seitdem gilt die neue Richtlinie. Ein passender Zeitpunkt, denn die Aufgaben für die Kommunen und den Landkreis wachsen und verändern sich. Große Herausforderungen wie die Anpassung an längere und stärkere Hitzeperioden, die land(wirt)schaftlichen Veränderungen durch den Klimawandel und den Fachkräftemangel, aber auch die Situation bei den Pflegeberufen werden in der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie für LEADER im Landkreis Kelheim aufgegriffen. Positive Entwicklungen wie die der langsamen Erholung der Kunst- und Kulturszene sowie der Tourismusbranche in der Nach-Corona-Zeit werden in der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie für LEADER im Landkreis Kelheim aufgegriffen. Dadurch bestehen erneut Fördermöglichkeiten für vielfältige Projekte, die die Resilienz des Landkreises stärken und von denen wir alle profitieren.

Wir hoffen, dass der Übergang von der alten in die neue Förderperiode möglichst reibungslos abläuft und wünschen den Antragstellern viel Erfolg!

gez. Werner Stahl

Stellvertretender Vorsitzender LAG Landkreis Kelheim e.V.

In dieser Ausgabe:

### Aktuelles:

Anerkennung der LAG  
Landkreis Kelheim e.V.

Wichtige Neuerungen für  
Projektträger

Lokale Entwicklungsstra-  
tegie 2023-2027

### Projekte:

Imagefilme "Mei Hoamat -  
Wir sind Persönlichkeiten"

Experimentierwerkstatt  
Langquaid

Zeitreise Altmühltal - Visua-  
lisierung verborgener

Alte Rechte, alte Wege, alte  
Gemäuer - Geschichtsweg  
der Wittelsbacherstadt  
Neustadt a.d. Donau

Schloss-Stadt Adlhausen -  
Dorftreff im Labertal

St.-Jakobsstation  
Mühlhausen

Wassererlebnis St. Agatha -  
Natur inklusive



**Gut zu wissen:**

Die **Projektauswahlverfahren** sind möglich bis 31.01.2027

**Antragstellung:** Online und voraussichtlich ab Herbst 2023

**Fördersätze für Einzelprojekte:**

**Kommunen und kommunale Zusammenschlüsse** als Träger: 50% der Nettokosten

**Private** Träger: 30 % der Nettokosten

**Kooperationsprojekte:** 60 % der Nettokosten

**Gebrauchtes:** in Höhe der Nettokosten und maximal in Höhe von 60 % der Ausgaben für die Neubeschaffung

**Link zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):**

[Broschüre Zusammenwachsen und zusammen Wachsen 2023.indd \(voef.de\)](#)

**Aktuelles****Anerkennung der LAG Landkreis Kelheim e.V.**

Ab Juli kann sich die LEADER-Geschäftsstelle beim Landschaftspflegeverband Kelheim VöF mit dem LAG-Management wieder neuen Projekten widmen. Über das Budget für die neue Förderperiode von fünf Jahren kann die Lokale Aktionsgruppe bis zum 31.1.2027 im Rahmen der Projektauswahlverfahren verfügen. Das Budget für die neue Förderperiode für den Landkreis beträgt 1,88 Mio. € Fördermittel.

Die offizielle Übergabe des Anerkennungsbescheides erfolgte durch den Leiter des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen Christian Wild und LEADER-Koordinatorin Agnes Stiglmaier.

**Wichtige Neuerungen für Projektträger**

Für die neue Förderperiode wurden die **Fördersätze** nicht geändert.

Die **Antragstellung** wird voraussichtlich ab Oktober / November möglich sein und funktioniert künftig nur noch online. Die Antragsteller benötigen dafür sowohl eine landwirtschaftliche Betriebsnummer als auch eine PIN beim integrierten Bayerischen Landwirtschaftlichen Informations-System (IBALIS).

Die **Bagatellgrenze** liegt bei mind. 7.000 € Investitionskosten.

Es ist ein **Vorschuss** von max. 50 % möglich, danach kann nur ein Schlusszahlungsantrag gestellt werden.

Das **Vergaberecht** wird angepasst: Kommunen und kommunale Zusammenschlüsse orientieren sich 1:1 an der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern und für Integration vom 31. Juli 2018 (IMBek). Für private Träger wird die Prüfung der Vergabe unterhalb der EU-Schwellenwerte deutlich vereinfacht.

**Gebrauchte** Gegenstände, Einrichtungen und Geräte werden in Zukunft förderfähig sein.

**Pflichtaufgaben** der Kommunen sind wie gehabt nicht förderfähig, jedoch gibt es nun folgende Ausnahmen: Bereiche Bildung, Fürsorge inkl. KITAs, Gesundheit, Kultur, Sport und Freizeit. Die Feuerwehr fällt unter die Fürsorgepflicht.

**Lokale Entwicklungsstrategie 2023 - 2027****Die Ziele der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) lauten:**

- 1) Ressourcenschutz und Biodiversität, Klimaschutz und Klimaanpassung fördern
- 2) Enkeltaugliche (Land)Wirtschaft und nachhaltigen Tourismus unterstützen
- 3) Dörfliche Strukturen sichern und Dorfkultur aktivieren
- 4) Soziales Miteinander, Bildung und gesundes Leben stärken

## Projekte

### Imagefilme "Mei Hoamat - Wir sind Persönlichkeiten"



Einen spannenden Abend hatten die knapp 100 Zuschauer, die zur Premiere der Landkreis-Imagefilme im Juni ins Landratsamt gekommen waren. Jürgen Kirner („Brettli-Spitzen“) moderierte zwischen den einzelnen Vorführungen, zu denen die Hauptdarsteller befragt wurden. Der Begriff „Heimat“ wurde mit dem Publikum diskutiert, und

der Film-Produzent Jürgen Würzinger wechselte seine gewohnte Position, als er ebenfalls vor die Kamera geholt und interviewt wurde.

### Experimentierwerkstatt Langquaid



Vizelandrat Wolfgang Gural, Bürgermeister Herbert Blascheck, LEADER-Koordinatorin Agnes Stiglmaier vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und Projektmanagerin Martina Wimmer beim Durchschneiden des Bandes.

In Kooperation mit den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft und einem Netzwerk aus Handwerksbetrieben im Landkreis sowie zahlreicher Bildungseinrichtungen ist in der Grund- und

Mittelschule Langquaid die neue Experimentier-Werkstatt entstanden. Diese ist nicht nur für Schüler ein Raum zum Forschen. Bei der Eröffnungsfeier im Mai zeigte Rektor Werner Meier einige Experimente im Stil der Feuerzangenbowle von Heinz Rühmann, und erklärte, dass die Werkstatt allen Bürgern offen stehe, ganz im Sinn von LEADER. Das Projekt wurde von Agnes Stiglmaier von der Förderstelle in Ingolstadt sowie von stellvertretendem Landrat Wolfgang Gural als beispielhafte Initiative hervorgehoben.

### Zeitreise Altmühltal - Visualisierung verborgener archäologischer Schätze



Der Archäologiepark ist durch ein neues Highlight weiter aufgewertet worden: Das Projekt „Zeitreise Altmühltal“ wurde im Mai offiziell eröffnet. Florian Best, Geschäftsführer des Tourismusverbandes im Landkreis Kelheim e.V., führte im Archäologiemuseum in Kelheim vor, wie Besucher mit Hilfe der *Progressive Web-App (PWA)* direkt in die Geschichte unserer Region eintauchen können. Die PWA kann direkt vor Ort mit dem eigenen Smartphone genutzt werden, und es muss keine App installiert werden. Bei dem niederschwellig nutzbaren Angebot werden vor allem jüngere bzw. handyaffinere Nutzergruppen ins Boot geholt.

Bei dem niederschwellig nutzbaren Angebot werden vor allem jüngere bzw. handyaffinere Nutzergruppen ins Boot geholt.

Die vier einminütigen Imagefilme setzen die vier Entwicklungsziele von LEADER im Landkreis Kelheim in Szene. Es werden Persönlichkeiten des Landkreises gezeigt, die sich in einer bestimmten Weise besonders für eins der Ziele engagieren, wobei ihr Tun und Handeln in Vordergrund steht. Der Landkreis wird so ins beste Licht gerückt.

### Anmeldung möglich unter:

<https://www.langquaid.de/experimentier-werkstatt/>

Weitere Informationen: Projektmanagerin Martina Wimmer



Der imaginäre Archäologe Leopold begleitet dabei alle Besucher und erläutert die einzelnen Funde.

<https://www.kelheim.de/freizeit/a-z/archaeologiepark-altmuehltal-2251/>



**Hinweise:**

Haben Sie eine gute Projekt-idee im Sinne unserer Entwicklungsziele? Dann nehmen Sie Kontakt mit der LEADER-Geschäftsstelle auf! Sie können Ihre Idee auch online unter <https://www.voef.de/leader/projektbogen/> eingeben.

**Laufende Projekte:**

Wichtiger Hinweis an alle Projektträger: Bitte erstellen Sie zeitnah die Zahlungsanträge und nehmen Sie dazu vor Einreichung Kontakt mit dem LAG-Management auf!

Weitere Informationen: LAG-Management,  
c/o Landschaftspflegeverband  
Kelheim VöF e.V.,  
Donaupark 13, 93309 Kelheim  
Tel.: 09441/207-7320 / FAX:  
09441/207-7325,  
[www.leader-landkreis-kelheim.de](http://www.leader-landkreis-kelheim.de),  
Email: [info@voef.de](mailto:info@voef.de)

**Alte Rechte, alte Wege, alte Gemäuer - Geschichtsweg der Wittelsbacherstadt Neustadt a.d. Donau**

Seit April diesen Jahres können sich Besucherinnen und Besucher von Neustadt mit Hilfe moderner Medien über kulturhistorische Highlights der Stadt informieren. Der ansprechend gestaltete Rundweg, der bei der Stadtmauer startet und endet, spricht Themen an, die die Stadtgeschichte nachhaltig geprägt haben. Per QR-Code können sich Interessierte an jeder Station ein hochwertig produzierten Hörbeitrag barrierefrei auf dem Handy abspielen lassen.

**Schloss-Stadl Adlhausen - Dorftreff im Labertal**

Fast komplett in Eigenleistung und in kürzester Zeit erbaut, ergänzt nun der Schloss-Stadl in Adlhausen den Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft. Zahlreiche Vereine sind darin nun beheimatet. Das neue Funktionsgebäude soll für Veranstaltungen wie beispielweise Maibaumaufstellen, Sonnwendfeier, kirchliche Feste oder Jugendzeltlager bereitstehen. Am Radwanderweg, der Storchenroute und an der Via Nova gelegen, soll der Schloss-Stadl zudem ein interessanter Rast- und Ruheplatz für Einheimische sowie Besucher werden. Unabhängig von Festen und Feierlichkeiten dient der Stadl als Lager- und Unterstellfläche für Utensilien der Dorfvereine.

Fast komplett in Eigenleistung und in kürzester Zeit erbaut, ergänzt nun der Schloss-Stadl in Adlhausen den Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft. Zahlreiche Vereine sind darin nun beheimatet. Das neue Funktionsgebäude soll für Veranstaltungen wie beispielweise Maibaumaufstellen, Sonnwendfeier, kirchliche Feste oder Jugendzeltlager bereitstehen. Am Radwanderweg, der Storchenroute und an der Via Nova gelegen, soll der Schloss-Stadl zudem ein interessanter Rast- und Ruheplatz für Einheimische sowie Besucher werden. Unabhängig von Festen und Feierlichkeiten dient der Stadl als Lager- und Unterstellfläche für Utensilien der Dorfvereine.

**St.-Jakobsstation Mühlhausen**

Ein Ort der Ruhe, Besinnung und Begegnung erwartet Einheimische und Wanderer am Vorplatz der St. Vitus-Kirche in Mühlhausen. An der Kirche führte einst der Jakobsweg in Richtung Augsburg an der Kirche vorbei. Fromme Pilger machten auf dem langen Weg nach Santiago de Compostela hier bei der Jakobskirche in Forstdürnbuch Rast. Nun zieren den Platz eine Statue des Schutzheiligen St. Jakob und eine Ruhebänk. Auch eine Tafel informiert die Besucher zudem über Wissenswertes zum Jakobsweg, zur St.-Jakobskirche und zur historischen Kulturlandschaft.

Ein Ort der Ruhe, Besinnung und Begegnung erwartet Einheimische und Wanderer am Vorplatz der St. Vitus-Kirche in Mühlhausen. An der Kirche führte einst der Jakobsweg in Richtung Augsburg an der Kirche vorbei. Fromme Pilger machten auf dem langen Weg nach Santiago de Compostela hier bei der Jakobskirche in Forstdürnbuch Rast. Nun zieren den Platz eine Statue des Schutzheiligen St. Jakob und eine Ruhebänk. Auch eine Tafel informiert die Besucher zudem über Wissenswertes zum Jakobsweg, zur St.-Jakobskirche und zur historischen Kulturlandschaft.

**Wassererlebnis St. Agatha - Natur inklusive**

Der Badensee St. Agatha wurde von der Stadt Riedenburg mit einem Kinderspielfeld und einer barrierearmen Einstiegsmöglichkeit ausgestattet. Das Projekt ist Teil eines landkreisübergreifenden Kooperationsprojektes des Naturparks Altmühltal, einer Qualitätsoffensive für Freizeit- und Erlebniseinrichtungen im Naturpark Altmühltal. Das LEADER-Ziel, die regionalen Erlebnisstätten für alle Zielgruppen ansprechend und zugänglich zu gestalten, wurde hier erreicht.

Der Badensee St. Agatha wurde von der Stadt Riedenburg mit einem Kinderspielfeld und einer barrierearmen Einstiegsmöglichkeit ausgestattet. Das Projekt ist Teil eines landkreisübergreifenden Kooperationsprojektes des Naturparks Altmühltal, einer Qualitätsoffensive für Freizeit- und Erlebniseinrichtungen im Naturpark Altmühltal. Das LEADER-Ziel, die regionalen Erlebnisstätten für alle Zielgruppen ansprechend und zugänglich zu gestalten, wurde hier erreicht.